

## **Bauanleitung:**

### **sächsisches Lötwerk (Artikel 441492)**

**Bitte Anleitung zuerst vollständig durchlesen !!!**

### **Bausatzinhalt:**

- Ätzblech

Ätzbausatz Der Bausatz (Artikel 441492) enthält Teile zum Bau eines sächsischen Lötwerkes.

Einsatz Epoche I-IV.

Vorbild für diesen Bausatz sind sächsische Lötwerke – wie eines noch im Verkehrsmuseum zu Dresden vorhanden ist.

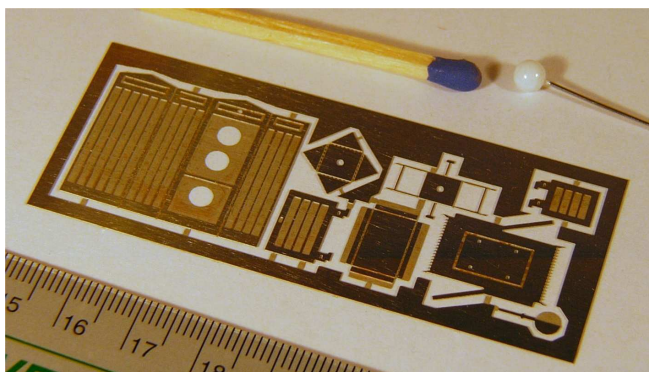
Diese Einrichtungen dienten ab Epoche I zur Signalisierung und Sicherung des Zugverkehrs entlang der Strecke über die entsprechenden Posten und Bahnhöfe.

Zu dieser Zeit war es üblich das jede Bahnverwaltung, so auch die K.Sächs.Sts.E.B. (Königlich Sächsische Staats Eisenbahnen) jeweils eigene Typen einsetzen.

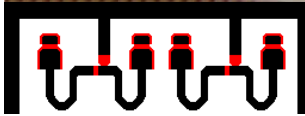
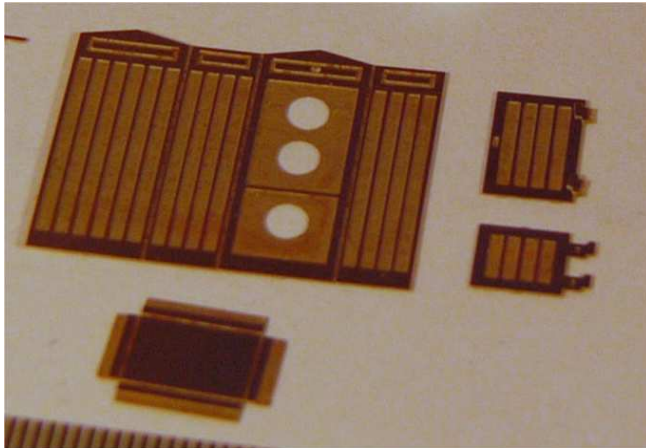
### **Einführung:**

Der Bausatz besteht aus Neusilber. Bitte verwenden sie zum Löten der Neusilberbleche SMD-Lötpaste, wie sie z.B. unter der Bezeichnung CR44 NOCLEAN bei Reichelt erhältlich ist. Die Paste an die zu lötende Stelle streichen und dabei sehr sparsam verwenden. Hilfreich ist zur Dosierung ein kleiner Uhrmacherschraubenzieher oder eine Zahnarztsonde. Gelötet wird mit hoher Temperatur und relativ kurzem Kontakt zum Werkstück. Oft ist es dann ausreichend den LötKolben knapp neben die Lötpaste an das Metall zu halten um die Lötpaste zum Fließen zu bringen (das Flußmittel verdampft sichtbar). Gute Lötstellen entstehen schnell. Langes Erhitzen führt zum Verzundern und damit zu unsauberer Lötstellen. Das Ätzblech auf eine harte stabile Unterlage (z.B.Glasplatte) legen. Die Haltestege der Neusilberteile mit einer scharfen Cutterklinge direkt am Werkstück „ab stanzen“. Mit dieser Methode ist keine Nacharbeit mit Feilen o.ä. Werkzeugen nötig. Ein Ausschneiden mit dem Seiten- bzw. Elektronschneider führt zum Verbiegen der filigranen Teile. **Bei den Ätzteilen liegt der Biegefalz grundsätzlich außen.** Egal ob Aufdoppungen (180°) oder einfache Biegefalze (90° o.ä.).

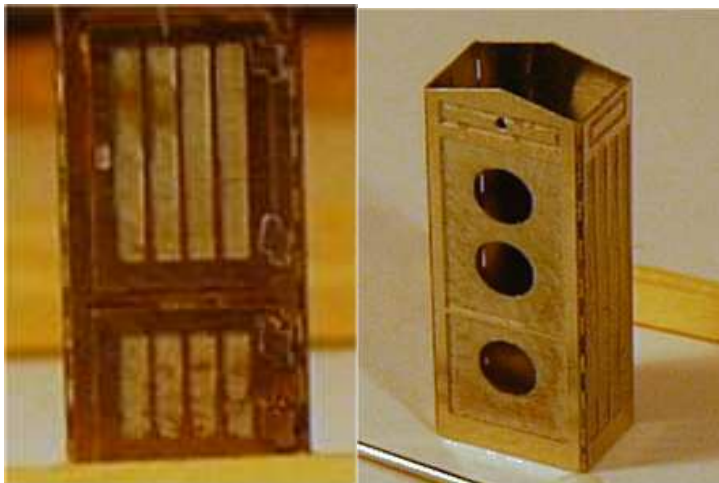
Ist ausdrücklich **kleben** als Montageart angegeben dann bitte keinesfalls löten!



1. - An beiden Türen die Scharniernachbildungen nach vorn aufdoppeln (180 Grad).  
Die Isolatoren aufdoppeln (180 Grad).



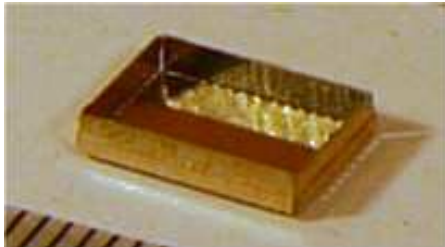
2. - Korpus zweimal an der Vorderfront um 90 Grad biegen,  
das ein U-förmiger Profil entsteht und die Türen auf den Korpus auflöten.
3. - Das Rückseite des Korpus um 90 Grad biegen und am Falz verlöten.



4. - Am Dach die beiden Sparren um 90 Grad biegen.  
Das Dach bis zu den Sparren biegen,  
danach die verzierten Seiten um ca.85 Grad biegen.



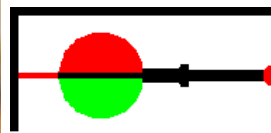
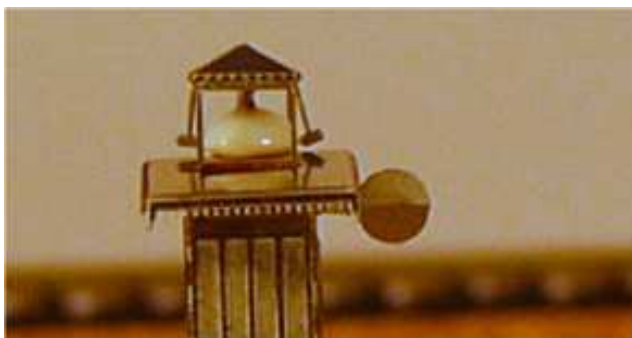
5. - Die vier Seitenwände des Fundamentes um 90 Grad nach oben biegen.



6. - Korpus im Fundament einlöten.



7. - Signalscheibe und Isolatoren im Korpus einlöten.



8. - Dach auf den Korpus auflöten.



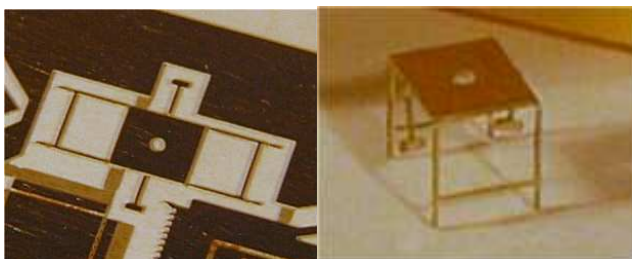
9. - Stecknadel mit 4mm Plastikkopf, am zum Stift entgegengesetzten Ende die Hälfte des Kopfes abschleifen. Stift auf ca. 1mm kürzen. Dadurch entsteht die Glocke.



10. - Am Gestühlaufsatz alle vier Seiten um ca. 160 Grad nach oben biegen, bis diese bündig zusammen stoßen.



11. - Am Glockengestühl die Standpfosten um 90 Grad nach unten biegen.



12. - Glocke von unten und Gestühlaufsatz von oben am Glockengestühl **festkleben!**  
(Glockenhämmer **noch nicht** biegen!)



13. - Glockengestühl auf dem Dach **festkleben!**



14. - Die Glockenhämmer am Glockengestühl um 90 Grad nach unten biegen und um 90 Grad (zur Glocke) drehen.



15. – Farbgebung nach eigenem Belieben.



Wir wünschen unserer Kundschaft viel Freude mit den erworbenen Bausätzen !!!

[webmaster@modellbaulaboratorium.de](mailto:webmaster@modellbaulaboratorium.de)

**Achtung!**

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Benutzung unter Aufsicht von Erwachsenen.

Bitte beachten sie unsere AGB's.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes bleiben vorbehalten.